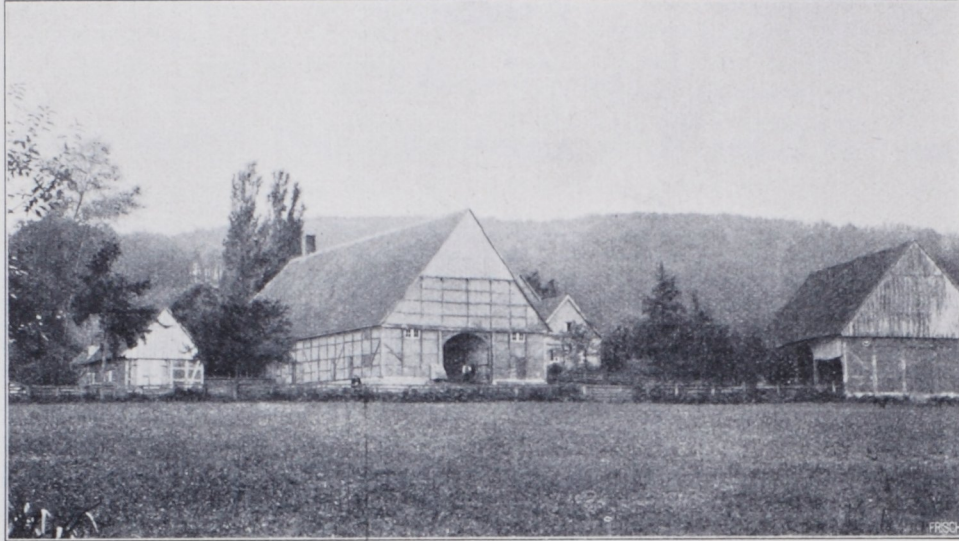


in den drei Hauptgauen des Münsterlandes, dem Drein-, Stever- und Skopinggaue, wurden die Worten durch »Wehren«, das sind Wälle von Erde und Stein, mit Hecken und Gräben, von der Mark, der Heide und dem Felde abgesondert (vgl. Abb. 1, Bauernhof Vorberg der Bauernschaft Häger, Gem.

ländisch »Wampoele«, aufnimmt. Hier tummeln sich Rudel von Schweinen zwischen Pferden und Rindern, auch Gänse, Enten, Hühner, Tauben und sonstiges Federvieh. (Auf dem in Abb. 2 wiedergegebenen Hofe ist die Schwemme ausnahmsweise im Binnenhof angelegt.) Mit der Landstraße ist der



Holthues Hues u. Backs Paothues
Abb. 1. Bauernhof Vorberg, Bauernschaft Häger, Gem. Nienberge, Landkreis Münster.

Nienberge, Land-Kr. Münster). Die großen Haupthöfe sind sogar durch Anlehnung an natürliche Wasserläufe und von diesen gespeiste breite Gräben, »Gräften« und Teiche, »Dieke«, gegen feindliche Überfälle gesichert (vgl. Abb. 2, Hof Bisping, Kreis Steinfurt). Die äußerste Wehr bestand aus doppelten Erd- und Wasserwerken, dem »Buten-Singel« und

Vorhof in der Regel durch einen Fahrweg, die »Stiege«, verbunden, der auf beiden Seiten mit doppelten Wallhecken abgeschlossen ist. Ein Heckbaum bildet das Einfahrtstor zum Vorhof. Ähnliche Heckbäume verschließen auch die Zugänge zu den gleichfalls mit Wallhecken eingefriedigten »Kämpen«, »Wiesken«, »Weiden« und »Bütsken«. Neben den Heck-

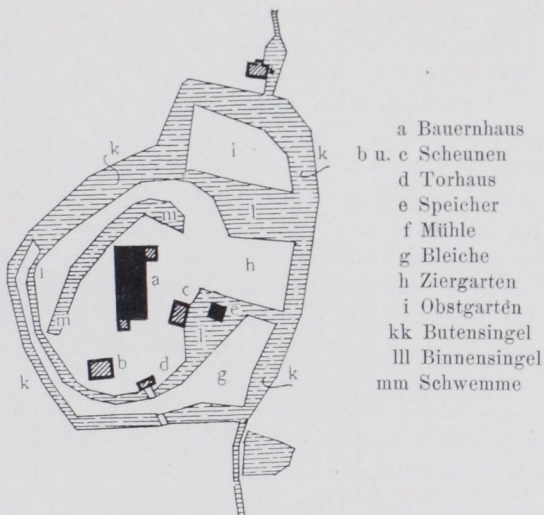


Abb. 2. Bisping Hof zu Nordwalde, Kreis Steinfurt.

dem »Binnen-Singel« (holländisch »buiten- en binnen zingel«). Die dazwischen liegende Rasenfläche, der »Anger« oder »Breul«, erweitert sich an der Eingangsseite zu einem mit Baumgruppen besetzten Vorhof, dem »Bent« oder »Butenhof«, der vielfach auch einen flachen Teich, die Schwemma, münster-

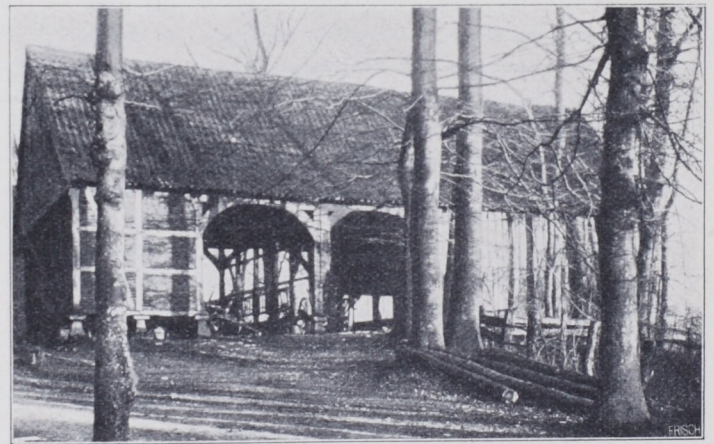


Abb. 3. Paothues mit Scheune auf Musepilern. Hof Eilmann in Stevern, Gem. Nottuln, Kr. Münster.

bäumen findet man meistens ein für Fußgänger bestimmtes Drehkreuz, den »Triesel«, oder ein mit Zuverfvorrichtung ausgestattetes »Paötken«.

Eine besondere Abteilung des Vorhofes ist der »Bauhof«. Hier befindet sich die »Saagekeule« mit »Kracken«